



was kann der e-impfpass?

Der e-Impfpass löst schrittweise den klassischen Papier-Impfpass ab. Dieser bringt zahlreiche Vorteile: für Personen, die sich impfen lassen, für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für das öffentliche Gesundheitssystem und damit für die gesamte Bevölkerung. Genau wie beim klassischen Impfpass werden im e-Impfpass dann alle Impfungen aufgezeichnet, die eine Person erhalten hat. Die Impfungen werden aber nicht mehr in einem Impfpass aus Papier dokumentiert, sondern sicher in einem elektronischen nationalen Impfregister abgespeichert. Der e-Impfpass wird vom Gesundheitsministerium betrieben. Als technische Basis dient die ELGA-Infrastruktur, also die technisch bewährte Infrastruktur der elektronischen Gesundheitsakte. Man kann seine Impfungen über das ELGA-Portal (Zugang auf www.gesundheit.gv.at) einsehen.

Informationen zum e-Impfpass:
<https://www.elga.gv.at/e-impfpass>

Mein elektronischer
Impfpass.



mehr wissen hilft.



Für Fragen steht Ihnen die ELGA-Serviceline unter der Telefonnummer **050 124 44 11** werktags von Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.gesundheit.gv.at (Zugang zum ELGA-Portal) oder unter www.elga.gv.at.

Mein elektronischer
Impfpass.



e-impfpass praktisch. dokumentiert.

Aktuell für
Corona-
Schutzimpfungen



Informationen zum e-Impfpass

Mein elektronischer
Impfpass.



was wird im e-Impfpass gespeichert?

Der e-Impfpass enthält zumindest jene Daten, die auch im Papier-Impfpass stehen: Angaben zur geimpften Person, Datum der Impfung, Handelsname des Impfstoffes, Chargenbezeichnung und Name des impfenden Arztes oder der Ärztin.

kommen impfdaten auf die e-card ?

Nein. Die e-card braucht man, um sich identifizieren zu können.

wo werden die impfeinträge gespeichert?

Die Impfdaten werden in einem eigenen, geschützten elektronischen Impfregister gespeichert. Dabei wird besonderer Wert auf die Sicherheit der Daten gelegt: Die sicherheitstechnischen Anforderungen orientieren sich an den hohen ELGA-Standards.

wie werden die impfungen eingetragen?

Man kommt mit seiner e-card (oder Ausweis / Sozialversicherungsnummer) zur Impfung. Dann werden zuerst die persönlichen Daten aufgenommen. Danach wird der Impfstoff z. B. durch Scannen des QR-Codes auf der Packung des Impfstoffs erfasst und verabreicht. Anschließend kann man seine Impfung über das ELGA-Portal einsehen und ausdrucken.

kann man sich vom e-Impfpass abmelden?

Nein. Das hat der Gesetzgeber nicht vorgesehen. Gerade in einer Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass die öffentlichen Gesundheitsbehörden österreichweite Daten über ansteckende Krankheit zur Verfügung haben. Um z. B. die Durchimpfungsraten der Bevölkerung zu wissen, braucht es eine lückenlose Impf-Dokumentation.

werde ich an notwendige impfungen erinnert?

Im Vollausbau des e-Impfpasses wird man über ein Erinnerungssystem (Push-Nachricht oder SMS) an anstehende Impfungen erinnert werden.

bis wann haben alle einen e-Impfpass?

Der elektronische Impfpass ist ein sehr großes, österreichweites IT-Projekt über mehrere Jahre. Im Herbst 2020 erfolgte ein Testlauf mit ausgewählten Impfstellen in Wien, der Steiermark und Niederösterreich mit den Grippe-Impfungen. Jetzt folgen die Corona-Schutzimpfungen.

kann man bereits erhaltene impfungen nachtragen lassen?

Zukünftig können auch zurückliegende Impfungen in das elektronische Impfregister und damit in seinen e-Impfpass aufgenommen werden. Dafür ist ein Nachweis erforderlich, dass man die Impfung auch tatsächlich erhalten hat. Dafür autorisierte Stellen werden die Impfungen nachtragen können.



Aktuell für
Corona-
Schutzimpfungen